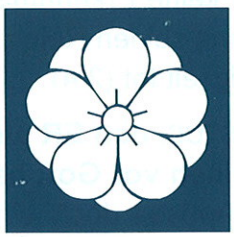
Liebe Geschwister und Freunde!

*»Aus Gott aber seid ihr **in Christus Jesus**, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung; damit, wie geschrieben steht: ‚Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn.'«*

(1.Korinther 1,30.31)



Wie die meisten wissen, haben die **Zahlen in der Heiligen Schrift** vielfach eine geistliche Bedeutung. Wir wollen einmal überlegen, ob die **„Null"** uns nicht auch etwas zu sagen hat, wenn sie auch unter dieser Bezeichnung in der Bibel nicht vorkommt. –

0

Eine **„Null"** ist an sich nichts, und doch kann sie große Bedeutung durch die Stellung haben, die sie einnimmt. Steht die „Null" allein, so ist sie bedeutungslos. **Wert empfängt sie auf einmal, wenn sie hinter einer anderen Zahl steht**, und zwar gleich zehnfachen, und wenn mehrere solcher „Nullen" miteinander auftreten, 100-, 1000fachen usw. Je weiter hinten sie ihren Platz hat, umso größeren Wert verleiht sie den vor ihr stehenden Ziffern.

Liegt die Übertragung auf das geistliche Gebiet nicht nahe? - Ihr Lieben, vergessen wir nicht: **Die „Null" sind wir!** In uns selbst sind wir vor Gott nichts nütze (Johannes 6,63). **Die einzige vor Gott gültige Wertzahl ist »JESUS CHRISTUS«!**

Wenn ich aufgrund meines Glaubens an den Herrn Jesus und seines für mich vollbrachten Erlösungswerkes am Kreuz von Golgatha, der Stellung nach »in Ihm« bin, so besitze ich vor Gott höchsten Wert.

Aber ist es nicht so, dass das in jedem Menschen herrschende „Ich" die angeborene Neigung hat, zu meinen, etwas zu sein? (Galater 6,3) Es widerstrebt dem „Fleisch", unbeachtet und ungenannt zu bleiben, eine **„Null"** zu sein. –

Das Wort Gottes und unsere eigene Erfahrung lässt uns immer wieder wissen, dass das „Fleisch" (die alte Natur) auch noch in den Gläubigen wohnt. Darum stehen auch wir dauernd in Gefahr, dem „Gesetz der Sünde", das in unseren Gliedern wirksam ist, Raum zu geben (Römer 7,19.23.25). Es erfordert viel Wachsamkeit und Gebet, um gegen das Verlangen des „Fleisches" gewappnet zu sein und zu bleiben (1.Petrus 4,1ff.).

Solange wir noch etwas sein und gelten wollen, steht es um unser Glaubensleben nicht gut. *„Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von Gott allein ist, nicht sucht?" (Johannes 5,44)* Wahrer Glaube ist mit wahrer Demut gepaart. Glaube erwartet nichts von sich selbst, sondern alles von Gott. Er nimmt alles als Gnadengeschenk Gottes an. Das Fleisch will nichts von Gnade wissen, will sich nichts schenken lassen. Es will selbst wirken und Ruhm vor Gott und Menschen haben.

Viele Gläubige, die mit Sicherheit wissen, dass sie durch das Werk des Herrn Jesus am Kreuz errettet wurden, unterliegen leider dem Irrtum, ihre „Heiligung" **selbst** schaffen zu müssen. In diesen Bemühungen ist nicht selten das Bestreben des Fleisches - sich vorzudrängen - erkennbar.

Dadurch wird Gottes Gnade ungültig gemacht, *„denn wenn Gerechtigkeit durch Gesetz (sei es das sinaitische oder das in Vorsätzen sich selbst auferlegte) kommt, dann ist Christus umsonst gestorben“* (Galater 2,21). Die Gesinnung des „Fleisches“ (Römer 8,6) und der Wandel nach dem „Fleisch“ (Galater 5,19) verdecken den Herrn Jesus.

Verstehen und genießen wir aber unsere Stellung „in Christus“ und wandeln wir in Abhängigkeit und Treue darin, so werden wir uns freuen, **eine „Null“, d.h. nichts zu sein**, um durch Gottes Gnade etwas zu werden (1.Korinther 1,28) - **schwach zu sein**, damit die Kraft des Christus über uns wohne (2.Korinther 12,9.10) - **niedrig zu sein** (Römer 12,16; Philipper 4,12) - **der Geringste zu werden** (1.Korinther 15,9; Lukas 9,48b) - **abzunehmen**, damit Christus wachsen kann (Johannes 3,30). Nur auf diese Weise wird die Gesinnung des Herrn Jesus (Philipper 2,5-8) dargestellt.

In geistlicher Hinsicht kann nur der aufrücken, der sich an den untersten Platz setzt und erhöht werden, der sich selbst erniedrigt.

In 1.Korinther 1,17ff. wird uns eine ganze Reihe solcher **„Nullen“ gezeigt**, die sich im Menschen verkörpern und ***vor*** Christus stellen können. Da ist in Vers 17: **Redeweisheit**, in Vers 19: **Philosophie und Gelehrsamkeit**, in Vers 26: **Macht und Adel**, in Vers 27: **Wissenschaft**, in Vers 28: **Ansehen und gesellschaftliche Stellung** - Dinge, die aus der schlimmen Wurzel, dem „Fleisch“, hervorwachsen, das sich vor Gott rühmen möchte (Philipper 3,3-9). Unser heutiges Bibelwort zeigt uns, **was Christus uns geworden ist**, und das steht hoch erhaben über aller Menschenweisheit und Wissenschaft!

Im Epheserbrief lesen wir, wie die leeren und nichtigen „Nullen“ nur durch Gottes Gaben ausgefüllt werden können. Ohne Gottes Offenbarung haben wir keine Erkenntnis (1,17); ohne seine Erleuchtung sind wir unwissend (1,18 u. 4,17.18); ohne seinen Reichtum sind wir arm (1,18); ohne seine Kraft schwach, ohne seine Barmherzigkeit tot (2,4).

Nun hat Gott uns eine große „Eins“ vorangesetzt in CHRISTUS, den ER als Haupt über alles gesetzt hat, durch den all die vielen „Nullen“ einen vor Gott hervorragenden Wert empfangen haben. - Stimmen wir mit dem Apostel doch ein in den Lobgesang: *„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus!“* (1,3).

Denken wir daran: Eine **„Null“** zu sein hat auch Bedeutung für unsere Brauchbarkeit in der Arbeit für unseren Herrn. Unsere Eignung hängt davon ab, ob wir eine „Null“ werden wollen! Wie heißt es in einem Lied? *„Nur Gefäße, heilger Meister, doch gefüllt mit Deiner Kraft ...“* o o o

In diesem Sinn grüßen wir alle lieben Briefempfänger ganz herzlich.

Seid der Gnade Gottes befohlen! Eure Brüder

© 154/340-HKS41/15500-00/6-1

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums werden gern zugesandt. Verlangen Sie unser Musterpäckchen und Bestellschein. – Weitere Exemplare dieses kostenlosen Briefs und auch der vorhergehenden Nummern können angefordert werden. Wir werben für keine religiöse Gruppe oder christliche Gemeinschaft. Es werden keine Spenden verlangt oder angefordert.

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Neue Anschriften für unsere Zuschriften zur Ermunterung und Erbauung sind willkommen. Bitte nur echte Interessenten angeben. Der Versand erfolgt ca. 10 mal im Jahr und ist kostenlos.

Verbreitung der Heiligen Schrift • D-35713 Eschenburg